

Ausrüstung: Schmierpumpe „Friedmann“, Handsandstreuer, 2 nichtsaugende Dampfstrahlpumpen, Geschwindigkeitsmesser, „Haußhälter“, 2 Popventile.

Vorratsbehälter: 2 seitliche Wasserkästen für 11,3 cbm, Kohlenkasten hinter dem Führerhaus für 4,5 t.

### c) Verschiebelokomotiven.

Sie werden im allgemeinen als Satteldampflokomotiven gebaut. Heißdampf ist weniger geeignet, weil im Verschiebedienst häufiges Halten der Lokomotiven verlangt wird. Der Schmidt'sche Kleinrohrüberhitzer dürfte für Verschiebelokomotiven wohl geeignet sein; er findet neuerdings vereinzelt Verwendung zusammen mit einem zweiten Regler auf dem Dampfsammelkasten in der Rauchkammer.

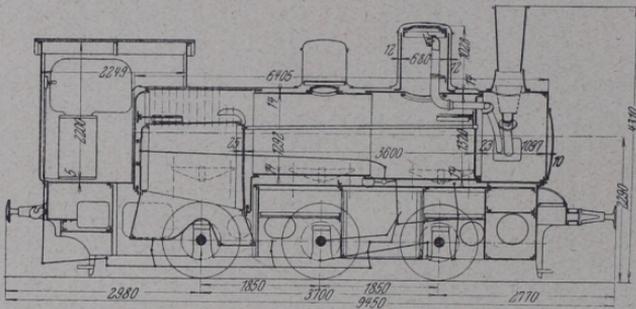


Abb. 435. C-Satteldampf-Zwilling-Verschiebe-Tenderlokomotive (Bayern).

### C-Sattld.-Zw.-Verschiebe-Tenderlok. Gattung R $\frac{3}{3}$ Bayern (Maffei).

Abb. 435. Tafel IV, Reihe 13.

Hauptabmessungen:  $420 \times 610/1216$   $H_w = 89,6$   $R = 1,60$   
 $GL = G_r = 45,3$ . Achsstand 3700, über Puffer 9450.

Allgemeines: Höchstgeschwindigkeit 45 km/st.

Kessel: Zylindrisch. Mitte über S. O. 2290. Rohrlänge 3600.  
 Auflagerung: vorn Rauchkammerträger, hinten Gleitschuhe an der Feuerbüchse.

Langkessel: 2 Schüsse, hinterer 1292, vorderer 1320 l. W., Blechstärke 14. Dom auf vorderem Schuß. Flachschieberregler.

Hinterkessel: Schmal zwischen den Rahmenblechen, mit halbrunder Decke. Feuerbüchse Kupfer, mit nach rückwärts geneigter Decke, Rohrtiefe 540. Rost geneigt,  $1640 \times 980$ .

Rauchkammer: Länge 1079, l. W. 1348, Blechstärke 12, Rohrwand 23. Blasrohberkante 400 über Kesselmitte.

Rahmen: Blechrahmen, Lichtmaß 1200. Federn der 1. und 2. Achse durch Längsausgleicher verbunden.

Räder- und Triebwerk: K T K. Zylinder außen wagenrecht. Heusingersteuerung mit gerader Schwinde nach „Helmholtz-Krauß“. Flachschieber.